

Jahresbericht 2018	1
Jahresrechnung 2018	4
Zur Zukunft von REHASWiSS	6
Ruby wünscht sich einen Drucker	7
Auf Glückssuche	8

Das REHASWiSS-Jahr 2018

1356 Menschen erhielten Unterstützung

Jahresbericht 2018 des Präsidenten Santosh Aerthott



Zunahme der Hilfe für Sonderschüler/innen und Mobilitätstrainings

Im Jahr 2018 arbeitete REHASWiSS mit 20 Partnerorganisationen in Indien und mit einem Partner in Bangladesch zusammen. Insgesamt wurden im letzten Jahr 1'356

Menschen mit Behinderung direkt gefördert und unterstützt und zwar in folgenden Bereichen:

Selbsthilfeprojekte (Mikrokredite)

410 Personen (Vorjahr 408)

Selbsthilfeprojekte (MCP) aus Rückzahlungen

293 Personen (Vorjahr 309)

Berufsausbildungen

260 Personen (Vorjahr 276)

SchülerInnen in Sonderschulen

223 Personen (Vorjahr 180)

Abgabe von orthopädischen Hilfsmitteln

70 Personen (Vorjahr 25)

Mobilitätstraining für Blinde und Sehbehinderte

100 Personen (Vorjahr 0)

Weiter gab es Treffen für Behinderte und Familienmitglieder, Bewusstseinsbildung, Informationen über lokale Fördermassnahmen und Hilfsprogramme der Regierung.



Selbsthilfeprojekte wie das von Sikha Das (oben) sowie für orthopädische Hilfsmittel gehörten zu den Nutzniessern im Jahr 2018.



Impressum

Redaktion: Urs Kühnis, Gelterkinder

Fotos: Karl Abegg, Madeleine Arnold, Charlotte Koch, Joseph Aerthott, Projektpartner

Druck: Marti Media AG, Hinterkappelen BE

REHASWiSS, Postfach, 3001 Bern, Postcheck 30-17735-8

www.rehaswiss.ch; office@rehaswiss.ch

Titelbild: Sonderschule für Sehbehinderte, Karl Abegg

Bern, August 2019

Internationales Seminar in Kochi

Vom 5. bis 7. Februar 2018 fand das Internationale Seminar in Kochi, Kerala statt. Teilgenommen haben Vertreter der Partnerorganisationen und REHASWiSS. Insgesamt waren 53 Personen vertreten. Ziel war es, die bisherige Projektarbeit zu evaluieren, Erfahrungen auszutauschen und Perspektiven für die Zukunft auszuarbeiten.

Es war eine sehr spannende Veranstaltung. Einerseits, um einmal die Gesichter hinter den langjährigen Partnerorganisationen zu sehen, aber auch, um sicherzustellen, dass REHASWiSS und ihre Partner zeitgemäße Projekte

wortet. Das Seminar bot eine gute Plattform für den Austausch unter den lokalen Organisationen, z.B. wurden Möglichkeiten diskutiert, wie die Partnerorganisationen selber an staatliche Hilfen oder an weitere lokale Finanzierungsmöglichkeiten kommen können, unabhängig von REHASWiSS.

Das Seminar war ein erfolgreicher Anlass, und wir werden die Resultate und neuen Erkenntnisse sukzessive in die Projektarbeit einfließen lassen.

Santosh Aerthott



unterstützen, die das Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“ wirklich nachhaltig erreichen. Es hat sich gezeigt, dass wir gut unterwegs sind. Die Hilfe vor Ort wird geschätzt und unterstützt die Betroffenen auf ihrem Weg mit dem Ziel, ihren Lebensunterhalt selbständig bestreiten zu können.

Vom Mikrokredit zum Selbsthilfeprojekt

Wie haben aber auch festgestellt, dass es einiges zu verbessern gibt, z. B. die Umbenennung des nicht mehr idealen Begriffs „Mikrokredit“. REHASWiSS hat vor 40 Jahren beinahe Pionierarbeit in diesem Zusammenhang geleistet und ganz früh Hilfe mit Mikrokrediten angeboten. Es gibt aber inzwischen leider einige Organisationen, die sich mit Kreditzinsen bereichern. REHASWiSS und ihre Partner gehören hier ganz klar nicht dazu, darauf wird im Rahmen der Projektarbeit genau geachtet. Weil der Begriff Mikrokredit inzwischen sowohl in Indien als auch in der Schweiz manchmal negative Assoziationen auslöst, haben wir den Begriff durch „self-help project“, also Selbsthilfeprojekt, ersetzt. Der neue Begriff streicht die aktive Mithilfe der Betroffenen heraus.

"...unabhängig von REHASWiSS"

Es wurden über die konkrete Projektdurchführung vor Ort gesprochen, Abläufe optimiert und offene Fragen beant-

Santosh Aerthott, der Präsident von REHASWiSS spricht zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Seminar in Kochi.

Rege Diskussionen in den Arbeitsgruppen.



Geplantes Defizit reduziert das Vermögen

Die Jahresrechnung 2018, präsentiert vom Kassier Hanscaspar Kühnis

Betriebsrechnung "Verein" (CHF)

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Allgemeine Spenden	94'963	101'732
Legate, Vermächtnisse	0	0
Erträge aus Eigenleistungen	21'251	51'177
Mitgliederbeiträge	11'660	10'230
Finanzertrag und Kursgewinne	6'396	45'471
Total Ertrag	134'270	208'611
Projektkosten allgemein	145'033	164'191
Projektkosten Ausbildung	20'927	22'167
Projektkosten Beratung und Begleitung	87'561	64'801
Total Projektkosten	253'563	251'160
Personalaufwand	58'831	54'000
Mietaufwand	13'800	13'946
Übriger Verwaltungs- und Informatikaufwand	9'111	11'835
Jahresbericht, Mitteilungsblatt	10'086	7'462
Allgemeiner Sammelaufwand/Öffentlichkeitsarbeit	3'059	7'613
Finanzaufwand und Kursverluste	44'918	2'078
Total administrativer Aufwand	139'805	96'933
Total Aufwand	393'368	348'093
Jahresergebnis "Verein"	-259'098	-139'482

Betriebsrechnung "Fonds" (CHF)

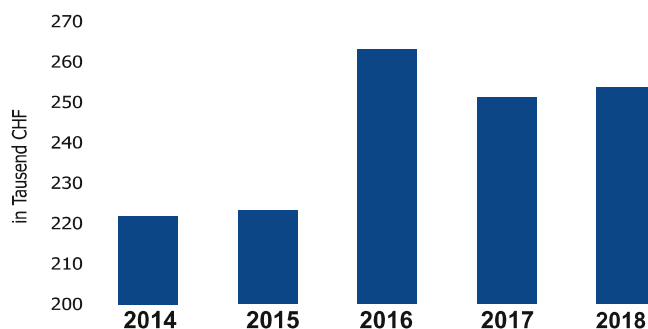
Finanzertrag und Kursgewinne	1'479	8'276
Total Ertrag	1'479	8'276
Finanzaufwand und Kursverluste	11'143	735
Total Aufwand	11'143	735
Jahresergebnis "Fonds"	-9'664	7'541

Jahresergebnis "Verein" und "Fonds" -268'762 -31'941

Ergänzungen zur Jahresrechnung 2018

Über die vorliegende Jahresrechnung des Vereins REHASWiSS wurde am 25. Februar 2019 von den Revisoren Lukas Bäumlé und Bernhard Brändli ein Review (Bilanz, Betriebsrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang) durchgeführt. Die Jahresrechnung wurde am 30. März 2019 von der Mitgliederversammlung der REHASWiSS genehmigt. Die genannten Dokumente sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung sind auf der Webseite www.rehaswiss.ch publiziert. Interessierten werden diese Dokumente gerne zugestellt.

REHASWiSS Projekte 2014-2018 Unterstützungsleistungen



Bilanz (CHF)

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Flüssige Mittel	545'668	763'039
Wertschriften	651'231	701'101
Forderungen	1'414	2'035
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'150	2'099
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>1'199'463</i>	<i>1'468'274</i>
Total Aktiven	1'199'463	1'468'274
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	1'701	1'750
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>1'701</i>	<i>1'1750</i>
<u>Fondskapital (Fondsvermögen)</u>		
Hilde Arn-Fonds (zweckgebunden)	79'666	72'125
<u>Organisationskapital (Vereinsvermögen)</u>		
Erarbeitetes freies Kapital	1'386'858	1'526'340
Jahresergebnis gesamt	-268'762	-131'941
Total Passiven	1'199'463	1'468'274

Veränderung des Kapitals (CHF)

<u>Fondskapital (Fondsvermögen)</u>		
Hilde Arn-Fonds (zweckgebunden)	79'666	72'125
Jahresergebnis	-9'664	7'541
Jahresendbestand 31.12.	70'002	79'666
<u>Organisationskapital (Vereinsvermögen)</u>		
Erarbeitetes freies Kapital	1'386'858	1'526'340
Jahresergebnis	-259'098	-139'482
Jahresendbestand 31.12.	1'127'760	1'386'858

Kommentar zur Jahresrechnung

Ungeachtet von jeweiligen Abweichungen im Jahresvergleich kann REHASWiSS stets auf eine erfreuliche Spendentätigkeit ihrer Mitglieder und Gönner zählen. Ebenso durften in der Vergangenheit auch immer wieder schöne Beiträge aus Legaten/Vermächtnissen entgegengenommen werden. Die Eigenleistungen, d.h. Erträge aus Veranstaltungen und in zunehmenden Masse Verkäufe mit ASHA-Produkten führten zu gewichtigen Beiträgen. Dies zeigt sich im Umlaufvermögen, welches erlaubt, weiter davon zu zehren und in möglichst konstantem Masse Projekte unterstützen zu können. Dies ist in den letzten Jahren mit nur geringen Schwankungen immer gut gelungen (siehe Grafik links).

Für das Berichtsjahr 2018 wurde deshalb bei wiederum hohen Projekt-Unterstützungsleistungen ein Aufwandüberschuss von CHF 236'000 budgetiert. Die Jahresrechnung weist einen Verlust von CHF 268'762 aus. Der Hauptgrund dieses über der Planung liegenden Aufwandüberschusses ist der Bewertungseinfluss auf den Wertschriftenpositionen zum Jahresende.

Die Kosten für die Selbsthilfeprojekte in Zusammenarbeit mit den indischen REHASWiSS-Partnerorganisationen betragen CHF 253'563 auf Niveau des Vorjahres (CHF 251'160) bei einem Budget von CHF 269'000.

Unter Ausklammerung der Kosten aus Finanzaufwand und Kursverlusten konnten die übrigen administrativen Aufwände (Personal, Miete, Verwaltung, Publikationen, Sammelaufwand) mit total CHF 94'887 genau auf Vorjahr (CHF 94'855), aber deutlich unter Budget (CHF 110'000) gehalten werden.

Verantwortung für die Zukunft von REHASWiSS

Vorstand

Aerthott Santosh, Zürich, Präsident
Fischer Erich, Spiegel b. Bern, Vizepräsident
Aerthott Joseph, Meikirch
Kipfer Cristina, Zürich
Kühnis Hanscaspar, Wangen
Schmalz Georg, Stettlen
Schneider Felicitas, Bremgarten
Weber Sandra, Spiez

Rechnungsrevisoren

Bäumle Lukas, Grenchen
Brändli Bernhard, Wahlendorf

Projektgruppe

Aerthott Joseph, Meikirch
Aerthott Santosh, Zürich
Arnold Madeleine, Belp
Koch Middendorp Charlotte, Zollikofen
Schmalz Georg, Stettlen

Regionalgruppe Bern:

Sitaraman Vaidyanathan

"Herzlichen Dank"

- an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und den grossen Einsatz für REHASWiSS.
- an Hanscaspar Kühnis und die beiden Revisoren, Lukas Bäumle und Bernhard Brändli, für den Überblick über die Finanzen.
- an Cristina Kipfer, die einen grossen Effort für die Neugestaltung der Webseite geleistet hat.
- an Ingrid und Hannes Leutwyler für die Verdankungen und Steuerbestätigungen an die Spender.
- an Charlotte Koch und Madeleine Arnold, die die wichtigen Aufgaben auf der Geschäftsstelle erledigen sowie die Projektpartner bezüglich Projektarbeit betreuen.
- an Vaidyanathan Sitaraman für die Koordination der Regionalgruppe Bern.
- an Susanne Aerthott, die mit viel Herzblut das ASHA-Projekt betreut.
- an alle Beteiligten, die die kreativen Verkaufsstände organisieren und betreuen.
- an alle Freiwilligen für die vielen Stunden, die sie für REHASWiSS und für Menschen mit Behinderung in Indien eingesetzt haben.
- an alle grosszügigen Mitglieder und Gönner.
- an alle, die bei familiären Anlässen an REHASWiSS denken.
- an alle, die Legate und Kollekten zugunsten von REHASWiSS ermöglichen."

Santosh Aerthott, Präsident

Workshop „Organisationsstruktur REHASWiSS“

z.B. Generationenwechsel

Der Vorstand hat am Workshop folgende Themen behandelt:

Generationenwechsel, Grenzen der Freiwilligenarbeit, fehlende Zeit, technische Veränderungen, verteilen von Arbeiten auf mehrere Schultern bzw. in mehrere Bereiche, Verantwortlichkeiten festlegen usw.

Aktuelle Probleme und Herausforderungen wie auch die Stärken von REHASWiSS wurden eruiert, mit dem Ziel, einen längerfristigen Massnahmenplan zu erarbeiten, um mit der Neuausrichtung das erfolgreiche Weiterbestehen von REHASWiSS sicherzustellen. Die daraus resultierenden Aufgaben werden bereits in diesem Jahr umgesetzt.

Das Indian Benefice Dinner vom 27.10.2018 sowie das "40-Jahr-Jubiläumfest" dieses Frühjahr (siehe Seite 8) waren gut besuchte und erfolgreiche Veranstaltungen.

Das ASHA-Projekt

Das ASHA-Projekt in Kerala wird erfolgreich weitergeführt. Insgesamt sind je nach Auftragslage rund 15 NÄherinnen für das ASHA-Projekt tätig. Die Textilien werden in Indien und in verschiedenen Geschäften in der Schweiz verkauft. Ein Besuch bei Susanne und Joseph Aerthott in der Susan Villa ermöglicht es nicht nur, Indien aus einer anderen Perspektive zu sehen, sondern auch, verschiedene Projekte von REHASWiSS zu besuchen und beim Projekt ASHA sogar konkret mitanzupacken.



Ruby wünscht sich einen Drucker

Regelmässig lässt REHASWISS ihre Projektpartner zu Wort kommen. Heute ist es die Society of Sisters of Charity SSC vom Lourdes Convent in Kochi, Kerala. Schwester Sherly interviewt Ruby, die von der Organisation unterstützt wird. Das Gespräch mit der 39-jährigen Ruby, die körperbehindert ist, wurde am 20. März 2019 an deren Wohnort in der Fischerkolonie in Pozhiyoor, Trivandrum (DT) geführt.

Sr. Sherly: Ruby, Wie geht es dir und deinem Projekt?

Ruby: Gut geht es mir, Schwester Sherly. Das Projekt macht mir grosse Freude und ich bin allen sehr dankbar, die mir geholfen haben, meinen langersehnten Wunsch nach einem Computer zu erfüllen.

Wie läuft es mit dem Computerkurs?

Ich habe mit 2+ abgeschlossen mit dem Diplom in Elektronik und Computeranwendung, vor allem Desk-Top-Publishing.

Konntest du bereits irgendwo arbeiten?

Ich habe mehrere Ange-

bote erhalten, konnte aber nirgends zusagen wegen dem Arbeitsweg.

Kannst du etwas zu deiner Familie sagen?

Ich bin das zweitälteste Kind von Alby und Antoniamma. Wir sind traditionelle Fischer. Ich bin mit Robinson verheiratet, er ist ebenfalls Fischer. Wir lebten nahe am Meer in einem Haus mit Strohdach. Das Haus wurde in der Tsunami-Katastrophe von 2004 weggefegt. Mein Vater war glücklicherweise zuhause und konnte uns alle in Sicherheit bringen. Während drei Tagen lebten wir auf dem Friedhof der Kirchgemeinde. Die Regierung und die Diözese hielten uns ein Miethaus zu. Es trafen uns noch andere Stürme und Taifune. Die Erträge aus der Fischerei gingen zurück, eine andere Verdienstmöglichkeit hatten wir allerdings nicht.

Du leidest ja an einer Körperbehinderung. Schon seit Kindheit?

Ich wurde normal geboren und konnte mich bis zum zweiten Altersjahr wie andere Kinder bewegen. Dann wurde ich geimpft, wie das so üblich war. Innert weniger Stunden wurde ich danach gelähmt, so wie alle anderen Kinder, die zur selben Zeit die gleiche Spritze erhielten. Obwohl mich meine Eltern sofort ins Spital brachten: die Ärzte konnten nichts mehr machen.

Kommt ihr mit dem Einkommen aus der Fischerei zu recht?

Nein, das bringt nicht genug für die Familie. Ich möchte gerne meine Familie mit einem Zusatzeinkommen unterstützen.

Wie denn?

Ich versuchte es mit Unterricht für die Nachbarskinder. Die Konkurrenz durch Lerncenter ist aber zu gross geworden, so dass ich aufhören musste.



Hast du Ideen, wie du die Situation ändern könntest?

Ich gebe jetzt Computerunterricht für Kinder. Viele fragen nach DTP und Drucken. Da ich aber keinen Drucker habe, fehlt mir diese Möglichkeit.

Du möchtest also gerne einen Drucker haben?

Ja, so ist es. Dann könnte ich mehr arbeiten und meine Familie unterstützen.

Wieviele Kinder hast du?

Ich habe ein dreijähriges Kind und bin in Erwartung des zweiten.

Möchtest du der Organisation, die dir geholfen hat, noch etwas sagen?

Ja, ich bin einfach nur dankbar für die Starthilfe für mein Projekt. Es ist für die ganze Familie ein Trost. Ich danke auch Ihnen, Schwester, dass sie mich für die Unterstützung ausgewählt haben.

Veranstaltungen / Ausblick

REHASWiSS Info- und Verkaufsstände mit Verkauf von ASHA-Textilien

07.09.2019 Meikirch-Märit, 8 – 17 Uhr

11.10.2019 Burgdorfer Nachtmärit, 17 – 22 Uhr, Altstadt Keller Hohengasse 21, Burgdorf

06.11.2019 Stand im InseleSpital, 9 – 17 Uhr

09.11.2019 Indian Benefice Dinner, ab 18.30 Uhr, Restaurant La Cultina, Seftigenstrasse 1, 3007 Bern, Details und Anmeldefrist siehe beiliegender Flyer.

30.11.2019 Adventsmarkt Brunnadere Huus, Bern.

01.12.2019 Adventsmarkt Burgdorf, 11 – 17 Uhr, Altstadt Keller Hohengasse 21, Burgdorf

28.03.2020 Mitgliederversammlung und REHASWiSS-Abend 2020: Mitgliederversammlung 15 Uhr, REHASWiSS-Abend ab 17.30 Uhr.

Projektbesuch/Reise nach Indien

Liebe Freundinnen und Freunde der REHASWiSS,

Wir laden Sie ein, während eines Aufenthaltes in der Susan Villa in Kerala, Südindien, die Selbsthilfeprojekte der REHASWiSS zu besichtigen. Unsere Erfahrung mit verschiedenen Besuchern zeigt, dass die Begegnung mit den betroffenen Behinderten in ihrer vertrauten Umgebung einen tiefen Eindruck hinterlässt. Die Susan Villa von Susanne und Joseph Aerthott aus der Schweiz, wo sich auch das Nähatelier ASHA der REHASWiSS befindet, ist jeweils von Oktober bis März geöffnet. Vor allem für diejenigen, die noch nie in Indien waren, ist ein Aufenthalt hier eine Gelegenheit, in Diskussion mit Susanne und Joseph Indien näher kennen zu lernen und sich auf eine Rundreise vorzubereiten. Die originalindische Küche und eine grosse Terrasse mit wunderbarer Sicht in die exotische Umgebung werden Sie sicher in guter Erinnerung behalten. Falls erwünscht, werden wir Ihnen gerne helfen, Ihre Reise vorzubereiten. Wir verweisen auf den beiliegenden Flyer.

Susanne und Joseph Aerthott

Auf Glückssuche

Der REHASWiSS-Jubiläumsanlass vom 30. März 2019



Ein würdiges Fest

Der Festakt wurde eröffnet vom ersten von drei Sätzen des Konzert-Ensembles "ottonove". Sie spielten aus Mendelssohns' opus 61. Ein schöner Auftakt zu einer grossartigen Feier.

Das 40-jährige Wirken der REHASWiSS wollte gebührend gefeiert sein. Der Gründer und Spiritus Rector der Organisation, Joseph Aerthott, stellte das Fest unter das Motto "Glück und Glücksmomente". Er wusste warum - denn, wie er am Fest selber ausführte, war die erfolgreiche Entwicklung der REHASWiSS von vielen glücklichen Fügungen begleitet. Eigeninitiative, persönliche und berufliche Nähe zum Wirkungsfeld der Organisation waren das eine, die menschlichen Kontakte, welche ein breites Netz der Unterstützung ausbreiteten, das andere. Die Worte des Festredners Kurt Theodor Oehler, der das Glück psychologisch zu fassen suchte, trugen eine besinnliche Note in den Festakt. Oehler brachte es auf den Punkt: Glücklich sein kann der Mensch, wenn er sich mit den schicksalhaften und nicht beeinflussbaren Tatsachen des Lebens zu arrangieren lernt und aus dem, was er gut kann, das Beste macht. Dann kann er Erfolge erleben, die den Rücken stärken. Glück erleben lässt sich zudem in menschlichen Beziehungen, die auf ausgewogenem Geben und Nehmen beruhen, schloss Oehler seine Worte.

Drei weitere Kurzstatements gaben emotional sehr ansprechende Einblicke in das Glückserleben im Alltag.

Die zahlreichen Festbesucher/innen durften an diesem Fest weitere Glücksmomente erleben, etwa in der Hoffnung auf den Gewinn der amerikanischen Versteigerung, mit dem feinen indischen Essen, interessanten Gesprächen mit netten Menschen.



Der Verkaufsstand war einmal mehr eine wahre Fundgrube.



Musikalischer Auftakt zum Jubiläumsanlass von REHASWiSS mit dem Ensemble ottonove.

Kurt Theodor Oehler bei seiner bewegenden Ansprache (Mitte).

